



GEMEINSAM /EGYÜTT
für das Tierheim „Haselnuss“ /HU
A menedék „mogyoró“ – Szentes
www.mentor4dogs.at



SCHUTZGEBÜHR – Ihre Spende für den eigenen Hund aus dem Tierschutz!

Warum einen Hund aus dem Tierschutz nehmen?

Wieso eine „Schutzgebühr“ zahlen, „die vom Tierschutz sollen doch froh sein, wenn so ein Hund jetzt ein gutes Zuhause hat ...“?

Diese Fragen werden uns immer wieder gestellt. Gerne geben wir Antwort:

Als gemeinnützig (also non-profit) agierender Tierschutzverein unternehmen wir alles, um sicherzustellen, dass unsere aus der Not geretteten Schützlinge - ob Welpen oder ausgewachsene Hunde - einen guten und sicheren Platz finden. Ein endgültiges Zuhause bei Menschen, die ein Herz für Tiere in Not haben – Menschen, die den Tierschutzgedanken mittragen!

Gleichzeitig soll den künftigen HundehalterInnen möglichst große Sicherheit gegeben werden. Es wird von uns Sorge getragen, dass die Hunde gesundheitlich gecheckt, vorschriftsmäßig geimpft und gechipt sind und mit allen erforderlichen Dokumenten (EU-Heimtierausweis + Veterinär Reisecheck) übergeben werden.

Wir beraten und informieren hinsichtlich Charakter des Tieres und angebotener Lebensumstände der potentiellen Besitzer, damit „der richtige Hund zum richtigen Menschen kommt“. Natürlich kann keine 100% Garantie abgegeben werden, wie sich der Hund als Wesen und gesundheitlich entwickelt, doch es wird mittels Fotos und Video Dokumentation sowie Erfahrungswerten wahrheitsgemäß und so umfangreich wie möglich mitgeteilt, wie sich der Hund im Tierheim gegenüber Artgenossen und Menschen zeigt. Auch der Stand der Leinenführigkeit, nicht voraussetzbare Stubenreinheit etc. werden thematisiert.

Eine Katze, die vor dem Tierheim ansässig ist, hilft für einen ersten Kontakt mit Katzen, ein einziger für uns möglicher „Katzentest“!

Mentor4Dogs e.V., ausschließlich über Spenden finanziell in der Lage, sich der Tierschutzaufgabe zu widmen, übernimmt in der "Startphase" im Tierheim - also der Übernahme in den Schutz - die erforderlichen tierärztlichen Erstversorgungen, Chip, Impfungen samt Pass, Ungezieferbehandlung (Entwurmungen, Fellparasiten, etc.), Hilfe bei Krankheiten + Unfallverletzungen, Futter, Unterbringung in Laufgehegen, versucht Vergesellschaftung mit anderen Hunden, um möglichst artgerecht die Tiere im Tierheim zu halten.

Selbstverständlich stehen wir auch während der Eingewöhnungszeit des adoptierten Hundes mit Rat und Tat zur Seite.

Aus ganzem Herzen - weil wir ja gerne verfolgen,
wie es unseren vierbeinigen Freunden und ihren neuen Freunden geht!



GEMEINSAM / EGYÜTT
für das Tierheim „Haselnuss“ / HU
A menedék „mogyoró“ – Szentes
www.mentor4dogs.at



Schutzgebühr (Schutzspende) und Schutzvertrag

So wie andere seriöse Tierschutzorganisationen auch, schließt Mentor4Dogs mit neuen Besitzerinnen und Besitzern einen so genannten "Schutzvertrag" ab und hebt auch eine "Schutzgebühr" von derzeit (Stand 2016) etwa 300 € zuzüglich 80 € Transportkosten ein. Sie ist **nicht der „Preis“ des Hundes** (Hunde als Lebewesen sind ohnedies unbezahlbar!), sondern ist eine Aufwandsentschädigung, die die entstandenen Kosten der Pflege und Versorgung im Tierheim zumindest teilweise abdeckt. Wir finanzieren die Betreibung des Tierheims – also auch die Übernahmen von Neuankömmlingen ins Tierheim!

Vermeiden von „Spontankäufen“ - „Gratis ist nichts wert“ ...

Durch Vereinbaren einer Schutzspende in Verbindung mit einem Schutzvertrag wird versucht, „Spontankäufe“ weitgehendst zu vermeiden. Die Anschaffung eines Hundes muss wohl überlegt sein, immerhin wird das Tier viele Jahre Ihr ständiger Begleiter sein.

Eine Schutzgebühr ist wichtig – sie schützt unsere Nottiere vor unüberlegten Käufern, die „billig“ zu einem Hund kommen wollen, ohne langfristig diesem Tier ein gutes Zuhause zu bieten. Da gerettete Tiere meistens unter schlechten Lebensbedingungen gelebt haben, möchten wir ihnen natürlich weiteres Leid ersparen...

Durch die Schutzspende wird also (teilweise) refinanziert:

- Gesundheitspflege
- Untersuchungen (Röntgen, OPs, Labor etc.)
- Nötige Kastrationen
- Impfungen
- Verpflegung
- Chip
- EU-Heimtierausweis

Diese Kosten tragen spendende Menschen, jene, die im Herzen Tierschutz mittragen!
Hunde aus dem Tierschutz sind keine „Billigware“, sie haben ihren emotionalen Wert!

Warum „bezahlt“ man für einen alten oder kranken Hund auch, und nicht nur für ein junges gesundes Tier?

Die jungen und gesunden Hunde haben meist höhere Chance, schneller vermittelt zu werden. Welpen und noch sehr junge Fundhunde hatten allerdings auch einen immensen Aufwand an Tierarztkosten, bis ihr Immunsystem aufgebaut werden konnte. Meist ohne Mutter und unterernährt aufgefunden, sind sie anfangs schwach, die Sterberate ist hoch. Jene Kleinen, die den Überlebenskampf gewinnen, sind dann nach erfolgten Impfungen vermittlungsfähig und reisebereit! Für die Reise sind EU Pass (20 Euro), Impfungen, Entwurmung und Reisecheck nötig. Gesunde Hunde, die nicht lange im Tierheim waren, tragen zwar nach dem Solidarprinzip die alten, kranken oder nur schwer vermittelbaren Hunde mit, aber gerade die alten und kranken Hunde haben meist schon sehr hohe Kosten verursacht, bevor überhaupt an eine Vermittlung zu denken ist! Deshalb ist auch ihre Schutzgebühr unerlässlich für die weitere Arbeit des Vereins. Bei unseren Tieren handelt es sich nicht um eine Ware mit Garantie und Gewährleistung die für einen bestimmten Preis in einem bestimmten Zustand verkauft wird... Jeder Hund, egal ob krank oder gesund, alt oder jung, hat für uns denselben Stellenwert und hat ein Leben in Geborgenheit verdient! Die Schutzgebühr ist kein Kaufpreis. Sie hat symbolischen und refinanzierenden Wert.

Damit weiter notleidenden Mitgeschöpfen geholfen werden kann!